



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 353/12

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**

Ziegler, Philipp

**Datum:**

28.08.2012

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

26.09.2012

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Schulsozialarbeit - Beauftragung der Träger für die Schulsozialarbeit am Grundschulcampus und an der Schubartschule

**Bezug SEK:**

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:**

Vorlage 067/12; BSS vom 21.03.2012

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg wird mit der Schulsozialarbeit am Grundschulcampus ab dem Schuljahr 2012/2013 beauftragt. Für die Erbringung der Schulsozialarbeit erhält er Fördermittel im Rahmen von 50 % einer Vollzeitstelle auf Basis des Tarifs SuE 11 und der Fördermodalitäten für neue Arbeitsverträge im Bereich der Schulsozialarbeit.
2. Mit der Schulsozialarbeit an der Schubartschule wird ab dem Schuljahr 2012/2013
  - die Caritas Ludwigsburg - (Alternative 1) -
  - oder
  - das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Ludwigsburg - (Alternative 2) -beauftragt. Hierfür stehen ebenfalls Fördermittel im Rahmen von 50 % einer Vollzeitstelle auf Basis des Tarifs SuE 11 und der Fördermodalitäten für neue Arbeitsverträge im Bereich der Schulsozialarbeit zur Verfügung.

**Sachverhalt/Begründung:**

Ausgangslage

Am 21.03.2012 wurde im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales (BSS) über die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit und über die Schaffung und Vergabe neuer Stellen beraten (Vorlage 067/12).

Aufgrund der Förderung des Landes ab dem Jahr 2012 sowie der Förderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket ist es möglich, die momentan 7,5 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit in Ludwigsburg um eine Vollzeitstelle im Bereich der Schulsozialarbeit an Grundschulen aus den zusätzlichen Mitteln, die von Bund und Land zur Verfügung gestellt wurden, zu ergänzen.

Im Rahmen der Beratung wurde daher beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2012/13 jeweils 50 % einer Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit sowohl der Grundschulcampus (Anton-Bruckner-Schule und Pestalozzischule) als auch die Schubartschule erhalten. Die Verwaltung wurde beauftragt, hierfür entsprechende Angebote von Trägern einzuholen.

### Neue Förderung für neue Arbeitsverträge

Für die Einstellung neuer Mitarbeiter der Schulsozialarbeit setzt die Verwaltung den Abschluss von Arbeitsverträgen ab sofort auf einer neuen Grundlage voraus: Für Berufsanfänger wird hierbei im Rahmen des Tarifs SuE 11 die erste Stufe festgelegt und innerhalb der Leistungsvereinbarungen zukünftig auf Basis dieses Tarifs „spitz“, also nach den tatsächlich angefallenen Personalkosten, abgerechnet.

Personalnebenkosten (Fortbildungen, Supervision, Versicherungen, Betriebsgenossenschaft) werden für eine Vollzeitstelle fortan pauschal mit 1.300 EUR berücksichtigt.

Entstehende schulspezifische Sachkosten, bspw. für Räume, offene Treffs sowie notwendige Arbeitsmaterialien, werden ebenfalls nach angefallenen Kosten abgerechnet und sind bis zu einem maximalen Betrag i. H. v. 2.500,00 EUR gedeckelt.

Regie-, Gemein- bzw. Overheadkosten werden pauschal mit 4.000 EUR vergütet.

Für das Angebot, die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an einer der Grundschulen zu übernehmen, gelten als Grundlage für eine Leistungsvereinbarung diese beschriebenen Modalitäten.

### Anbieter Grundschulcampus

Als einziges Angebot für die Trägerschaft der Schulsozialarbeit am zukünftigen Grundschulcampus liegt der Verwaltung die Interessensbekundung des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg vor. Eine Übernahme der Trägerschaft durch die Diakonie wird von beiden Schulleitungen befürwortet. Eine konzeptionelle Verbindung zur Ganztagesbetreuung wird in diesem Zusammenhang von allen Beteiligten als sinnvoll angesehen. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, die neu einzurichtende 50 % Stelle für Schulsozialarbeit am Grundschulcampus in die Trägerschaft des Kreisdiakonieverbands zu geben. In diesem Zuge ist der Kreisdiakonieverband ein neuer Partner für das Angebot von Schulsozialarbeit in Ludwigsburg.

### Anbieter Schubartschule

Für die Übernahme der Trägerschaft von Schulsozialarbeit an der Schubartschule haben sich zwei Träger beworben, die bereits über mehrjährige Erfahrungswerte als kreisweiter Anbieter dieser Leistung verfügen.

Das Caritas-Zentrum hat die Absicht bekundet, die Aufgabe dieser Leistung an der Schubartschule übernehmen zu wollen.

DRK-Kreisverband hat ebenfalls sein Interesse an der Stelle für Schulsozialarbeit an der Schubartschule angemeldet. Als einer der ersten Freien Träger von Schulsozialarbeit in Ludwigsburg ist das DRK seit vielen Jahren an der Hirschberg- und Eberhard-Ludwig-Schule in Eglosheim tätig. Der DRK-Kreisverband führt seine Präsenz vor Ort und damit zusammenhängend die entsprechenden Vernetzungsmöglichkeiten ins Feld.

Die Stadtverwaltung schätzt beide Bewerber für ihr langjähriges Engagement und deren Verdienste im Arbeitssektor der Schulsozialarbeit in Ludwigsburg. Aus Sicht der Verwaltung erfüllen beide Träger die Voraussetzung, die Schulsozialarbeit an der Schubartschule anzubieten.

## Finanzierung

Für die beiden Stellen (bei unterschiedlichen Trägern) wird mit Personal-, Sach- und Regiekosten in Höhe von je 35.000 Euro gerechnet (Fipo. 1.4601.7008.000 und 1.4601.7009.000).

Für die beiden Stellen kann mit Zuschüssen vom Land und vom Bund von je 18.350 EUR gerechnet werden (Fipo. 1.4601.1710.000 bzw. 1.4601.1720.000).

Bei der Stadt Ludwigsburg verbleibt somit ein finanzieller Aufwand von rund 16.650 Euro je Stelle.

## **Unterschriften:**

**Renate Schmetz**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler: DI, DII, R05, 20**